

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der 21. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, dem 28. Mai 2019 mit Beginn um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Althofen.

Anwesend: Bgm. Alexander Benedikt als Vorsitzender

*Die Mitglieder: Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling
Vzbgm. Walter Pacher
StR Mag. Klaus Trampitsch
StR Mag. Wolfgang Leitner
StR Helwig Markt
GR Mag.Dr. Walter Markus
GR Arno Goldner
GR Markus Longitsch
GR Ferdinand Schabernig
GR Mirnes Salkic (Ersatz)
GR Gernold Kloiber
GR Ing. Patrick Kammersberger
GR Philipp Scheiflinger (Ersatz)
GRⁱⁿ Corina Spendier
GR Alexander Steinwender
GR Horst Wachernig (Ersatz)
GR Franz Letonja
GR Ernst Kohla
GRⁱⁿ Stefanie Steiner
GR Daniel Hochmüller (Ersatz)
GR Wilhelm Loritsch (Ersatz)
GR Othmar Hausharter*

Weiters: AL Hubert Madrian

Schriftführerin: Simone Schmidinger

*Abwesend: GR Marc Weitensfelder
GR Werner Garnitschnig
GRⁱⁿ Carola Kalmbach
GR Roland Maurer
GRⁱⁿ Alexandra Oschounig*

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eingehen in die Tagesordnung ersucht er um Erweiterung um den Pkt.12) Gesamtkonzept für eine nachhaltige Stadtentwicklung; Grundsatzbeschluss, wobei dieser Erweiterung einstimmig zugestimmt wird.

Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 1.4.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 1.4.2019 wurde den Fraktionen zugemittelt. Eine Verlesung wird nicht beantragt.

Seitens aller Fraktionssprecher wird der Protokollführung zugestimmt; die Niederschrift wird von GR Arno Goldner und GRⁱⁿ Carola Kalmbach unterfertigt.

Pkt.2) Angelobung eines Ersatzmitgliedes des Gemeinderates gem. § 21 Abs.4 K-AGO

Der Vorsitzende informiert, dass seitens der SPÖ-Fraktion vorgeschlagen wird, GR Horst Wachernig als Ersatzmitglied in den Gemeinderat zu berufen.

Der Vorsitzende nimmt sodann die Angelobung vor, welche GR Horst Wachernig mit den Worten „ich gelobe“ zur Kenntnis nimmt.

Pkt.3) Brandschutz- und sicherheitstechnische Sanierung des Kulturhauses; Auftragsvergaben

Der Vorsitzende ersucht AL Hubert Madrian um Berichterstattung.

AL Hubert Madrian erinnert, dass diese Angelegenheit bereits seit geraumer Zeit behandelt wird – insbesondere wurde in den Sitzungen des Stadtrates darüber eingehend beraten und diskutiert. Die Beratungen haben ergeben, dass heuer vorerst die „kleine Variante“ zur Umsetzung gelangen soll, d.h., dass ausschließlich Brandschutzmaßnahmen getroffen werden sollen. Die vorerst angestrebte Sanierung der Lüftungsanlage, um in den Genuss einer Besucheranzahl von ca. 1.600 Personen zu kommen, wird demnach aufgeschoben.

Seitens der Firma Kastner wurden die dafür erforderlichen Gewerke ausgeschrieben und zeigen folgendes Anbotsergebnis:

Gewerk	Firma	Anbotssumme in €.
Baumeisterarbeiten	Zemrosser	77.162,88
Aluportale und Fester	Metallbau Selinger	44.312,70
Schlosserarbeiten	Metallbau Selinger	32.708,20
Maler	Purpurrot Steinberger	4.961,38
Sanitär/Heizung	Rücker	10.000,--
Lüftung	Kuban	22.590,--
Gebäudeleittechnik	Wolbank	3.733,20
BMA	Labor Strauss	742,10
Elektro und Fluchtwegbeleuchtung	TP Elektroinstallationen	7.412,54
Brandschutz	Brandschutz 2000	16.920,--

Die Angebotspreise verstehen sich exkl. MwSt.

Die Projektierungsarbeiten an die Firma Kastner wurden bereits in einer Sitzung des Gemeinderates mit einer Auftragssumme von € 59.000,-- exkl. MwSt. vergeben. Diese Auftragsvergabe beinhaltet die Projektierung und in weiterer Folge auch die Bauaufsicht.

Hier merkt er an, dass diese Projektierungskosten zu den derzeit beschlossenen Baukosten doch sehr hoch sind, erinnert aber, dass bei der ursprünglichen Projektierung davon ausgegangen wurde, eine umfangreichere Sanierung zu bewerkstelligen. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde seitens des DI Gerold Kastner erläutert, warum es bei diesem Honorar festzuhalten gilt.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, die Gewerke für die Sanierung des Kulturhauses gemäß Erläuterung von AL Hubert Madrian zu vergeben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.4) 2. Nachtragsvoranschlag 2019

Der Vorsitzende ersucht GR Arno Goldner um diesbezügliche Berichterstattung.
GR Arno Goldner informiert, dass über dieses Rechenwerk eingehend in den Sitzungen des Finanzausschusses bzw. des Stadtrates beraten wurde.
Die Erweiterung der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt belaufen sich auf € 431.100,--, im außerordentlichen Haushalt auf € 1,460.000,--. Die wichtigsten Positionen sind aus der Beilage 2 ersichtlich.

Der Antrag des Vorsitzenden, den 2. Nachtragsvoranschlag 2019 zu beschließen, wird einstimmig angenommen.

Pkt.5) Änderung bzw. Erstellung von Finanzierungsplänen

Abermals wird GR Arno Goldner um Berichterstattung ersucht.
Dieser erläutert zu **a) Generalsanierung Volksschule**, dass sich der Finanzierungsplan wie folgt zusammensetzt:

Gesamtsumme	€ 3,360.000,--
Finanzierung durch:	
Schulbaufondsdarlehen	€ 2,270.000,-- (2019: € 500.000,--; 2020: € 1,0 Mio; 2021: € 770.000,--)
Förderung Mustersanierung:	€ 200.000,-- (2019)
Zuschuss OH:	€ 890.000,-- (2018: 100.000,--; 2019: € 400.000,-- 2020: € 390.000,--)

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

b) Neugestaltung Hauptplatz

Gesamtsumme:	€ 2,030.000,--
Finanzierung durch:	
Sonderrücklagen	€ 782.500,-- (2018: € 322.500,--; 2019: € 460.000,--)
KTP Mittel	€ 500.000,-- (2019: € 250.000,--; 2020: € 250.000,--)
Landeszuschuss	€ 30.000,-- (2018)
Zuschuss OH	€ 717.500,-- (2018: € 75.000,--; 2020: € 642.500,--)

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

c) Sanierung Abwasserbeseitigungsanlage 2019/2020

Gesamtsumme:	€ 1,200.000,--
Finanzierung durch:	
Darlehensaufnahme	€ 1,200.000,-- (2019: € 600.000,--; 2020: € 600.000,--)

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

d) Brandschutz- und sicherheitstechnische Sanierung Kulturhaus

Gesamtsumme:	€ 264.000,--
Finanzierung durch:	
Bedarfszuweisungsmittel	€ 64.000,-- (2018)
Zuschuss OH	€ 200.000,-- (2019)

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

e) Abwasserbeseitigungsanlage Funderstraße

Gesamtsumme:	€ 60.000,--
Finanzierung durch:	
Zuschuss OH	€ 60.000,--

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.6) Änderung des Mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes 2019 – 2023

Der Vorsitzende ersucht wiederum GR Arno Goldner um Berichterstattung. GR Arno Goldner führt aus, dass die notwendigen Geldmittel für die vorerwähnten Projekte, für jene Finanzierungspläne beschlossen wurden, in dieses Rechenwerk (Beilage 3) eingearbeitet wurden.

Demnach hiezu keine Anfragen gestellt werden, stellt der Vorsitzende den Antrag, die Änderung des Mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes 2019 – 2023 zu beschließen, wobei dieser Antrag einstimmig angenommen wird.

Pkt.7) Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage 2019/2020

Der Vorsitzende ersucht StR Helwig Marktl um diesbezügliche Berichterstattung. Dieser informiert zu **a) Darlehensvergabe**, dass für das gegenständliche Vorhaben ein Darlehen in Höhe von € 1,2 Mio ausgeschrieben wurde. Die Kärntner Sparkasse, die BAWAG/PSK, die Raiffeisenbank Althofen, die Austrian Anadi Bank, die BKS Bank sowie die UniCredit Bank wurden zur Anbotslegung eingeladen, wobei von der Austrian Anadi Bank und der UniCredit Bank kein Angebot gestellt wurde. Die Angebotseröffnung wurde am 21. Mai 2019 in der Finanzverwaltung durchgeführt und ergab, dass die Raiffeisenbank Althofen als günstigster Anbieter mit einer Fixverzinsung von 1,625 % auf 15 Jahre aufscheint (Niederschrift Beilage 4).

Aufgrund einer Nachverhandlung konnte nun eine Fixverzinsung von 1,5 % auf 15 Jahre erreicht werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Darlehen in Höhe von € 1,2 Mio für die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage 2019/2020 bei der Raiffeisenbank Althofen mit einer Fixverzinsung von 1,5 % auf 15 Jahre aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Auftragsvergaben

Vzbgm. Walter Pacher teilt mit, dass das gegenständliche Vorhaben in acht Abschnitte eingeteilt ist, die wie folgt lauten:

BA	Bezeichnung	Angebotssumme
01	Bunsenweg	87.084,66
02	Pilgrimstr./Perkonigstr.	85.456,22
03	Kreuzstr.	176.953,45
04	Evangelische Kirche	40.806,20
05	Silbereggerstr./Badstr.	52.264,08
06	Panoramastr.	66.631,63
07	Eisenstr.	96.199,49
08	Altstadt/Hangsiedlung	233.965,48

Die Preise verstehen sich exkl. MwSt.

Der Antrag des Vorsitzenden, den Auftrag für die gegenständlichen Sanierungsmaßnahmen gemäß Vergabevorschlag der Firma CCE (Beilage 5) an die Firma Rohrsanierung und Bau GmbH, Altmünster mit einer Auftragssumme von € 903.966,71 exkl. MwSt. zu vergeben und 10 % der Auftragssumme an Projektkosten der Firma CCE zu berücksichtigen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.8) Abwasserbeseitigungsanlage Funderstraße; Auftragsvergabe

Hiezu ersucht der Vorsitzende Vzbgm. Walter Pacher um Berichterstattung.

Vzbgm. Walter Pacher informiert, dass für dieses Vorhaben ein Vergabevorschlag der Firma CCE vorliegt, der einen Auftragswert von € 53.181,87 exkl. MwSt. an die Firma Swietelsky aufweist. Ebenso sind wieder 10 % des Auftragswertes an Projektkosten für die Firma CCE zu berücksichtigen.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Firma Swietelsky gemäß Angebot mit der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage für die Funderstraße zu beauftragen bzw. 10 % der Auftragssumme für Projektierungskosten an die Firma CCE zu beschließen, wird einstimmig angenommen.

Pkt.9) Generalsanierung Volksschule

Der Vorsitzende ersucht AL Hubert Madrian um diesbezügliche Berichterstattung.

AL Hubert Madrian teilt zu **a) Auftragsvergaben** mit, dass bereits ein Gutteil der Gewerke beschlossen wurde und nunmehr weitere Auftragsvergaben anstehen, die wie folgt lauten:

Gewerk	Firma	Anbotssumme
Schlosserarbeiten-Portal	Selinger GmbH	140.934,00
Bodenlegerarbeiten	Trügler Raumausstattung	92.965,31
Fliesenlegerarbeiten	Perdacher Josef	89.191,29
Maler-Anstreicher Fassade	Purpurrot Pugganig	65.316,00
Maler-Anstreicher Innen	Purpurrot Pugganig	73.100,40
Zimmermannsarbeiten	Zimmerei Salbrechter	8.994,70
Elektr.Zutrittssystem	Köppl Gabi	4.744,02
Mech.Schließsystem	Köppl Gabi	2.831,48
Beschriftungen	Köppl Gabi	1.434,00
Blowerdoor Messung	Isocell	2.790,00
Tische, Stühle, Küche	Mayer Schulmöbel	26.870,00

Die Anbotssummen verstehen sich inkl. MwSt.

Weiters erinnert der Amtsleiter, dass bereits im Jahr 2015 verschiedene Gewerke beschlossen wurden wie:

Gewerk	Firma	Anbotssumme
Brandschutztechn.Bearbeitung	Kastner	7.620,00
Elektroplanung	Gregoritsch	25.000,00
Statik	Kalles	12.000,00
Verkehrskonzept	CCE	5.500,00
Restaurator	Campidell	5.000,00
Müllentsorgung pro Entleerung	Gojer	750,00
Servicevertrag Lift während Gewährleistungsfrist jl.	Schindler	1.104,00
Außerhalb Gewährleistungsfrist jl.	Schindler	2.152,00
Sondierungsschlitze	KM Bau	4.000,00

Die Anbotssummen verstehen sich inkl. MwSt..

Anmerkung: In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 1. April 2019 wurden nachstehende Auftragsvergaben beschlossen:

Gewerk	Firma	Anbotssumme
Heizung	Greile	235.362,00
Lüftung	Kuban	149.770,80
Sanitär	Greile	136.549,20
Elektro	TP Elektro	402.950,84
Schlosser-Innengeländer	Wiplinger	7.772,40
Schlosser-Abbau Glasdach	Wiplinger	3.942,00
Baumeisterarbeiten	Sallinger	319.290,22
Innendämmung	RAP	169.125,60
Deckendämmung	Salbrechter	16.509,60
Aufzugsanlage	Schindler	46.248,00
Fenster und Sonnenschutz	Grießner	232.947,60

AL Hubert Madrian ergänzte, dass ein Muster-Kastenfenster von der Firma Ernst gebaut und dieses bereits in Rechnung gestellt wurde – Kostenaufwand € 4.183,20 inkl. MwSt..

Gewerk	Firma	Anbotssumme
--------	-------	-------------

Schallschutzdecken	Pichler	119.971,98
Innentüren	Müller-Walcher	66.470,40
Trockenbauarbeiten/Technikraum und DG	Pichler	34.080,50
Steildach (Hauptdach)	Leopold	95.511,00
Flachdach (Turnsaal)	Leopold	27.958,80

Die Anbotssummen verstehen sich inkl. MwSt..

(Zum Thema Planungskosten erinnerte der Amtsleiter, dass die Firma Baustein Gruber bereits im Jahr 2012 den Auftrag erhalten hat, die Sanierung der Volksschule zu planen.

In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde auf Vorschlag von Ing. Walter Gruber einstimmig beschlossen, dass alles, was bisher an Planungsarbeiten geleistet und bereits abgerechnet wurde, als Projektentwicklungskosten zu titulieren ist – hier geht es um € 39.618,-- inkl. MwSt..

Das eigentliche Honorar beläuft sich somit auf € 118.200,-- inkl. MwSt. ab dem jetzigen Zeitpunkt.

Demnach das Gebäude bekannter Weise bundesdenkmalgeschützt ist, wird Ing. Walter Gruber einen Architekten (Architekturbüro Raab) hinzuziehen, auch für künstlerisch Außengestaltung – dafür fallen Kosten in Höhe von € 13.800,-- inkl. MwSt. an.

Ebenso muss das Honorar für die HLS-Planung (Firma HLS PlanungsGesmbH) nachjustiert werden, demnach die Stadt Althofen sich für die „Mustersanierung“ ausgesprochen hat – Gesamtplanungskosten hier € 85.044,-- inkl. MwSt.)

b) Abschluss einer Vereinbarung mit der KELAG Energie und Wärme GmbH

Hiezu teilt der Amtsleiter mit, dass die Volksschule künftig an das Fernwärmenetz der KELAG angeschlossen werden soll um auch eine Förderung im Rahmen einer „Mustersanierung“ lukrieren zu können.

Der Antrag des Vorsitzenden, vorliegende Vereinbarung (Beilage 6) mit der KELAG Energie und Wärme GmbH abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

c) Diverse Änderung in planungs- und kostenmäßiger Hinsicht; Information

AL Hubert Madrian ist der Ansicht, dass jedem bekannt ist, dass bei einem solchen Vorhaben, besonders im Hinblick auf das Alter des Gebäudes, es immer wieder zu Unvorhergesehenem kommen kann. Zwischenzeitlich mussten schon einige Arbeiten nachjustiert werden bzw. werden noch einige fällig. Jedoch bewegt sich hier der finanzielle Aufwand noch im Rahmen der veranschlagten Bausumme. Seitens der Planungsfirma wurden die notwendigen Maßnahmen dargestellt und sind diesem Protokoll als Beilage 7 angeschlossen.

Pkt.10) Abschluss eines Fördervertrages mit dem Klima- und Energiefonds Vertreten durch die Kommunalkredit Public Consult GmbH (KPC) im Zusammenhang mit der Förderung der Radinfrastruktur

Der Vorsitzende ersucht hiezu StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung. StR Mag. Wolfgang Leitner stellt eingangs fest, dass der vorliegende Fördervertrag nunmehr das Ergebnis der Einreichung des Radkonzeptes aus dem Jahr 2018 darstellt. Die Idee war es, das gesamte Radkonzept einzureichen, weil die Höhe der Förderung vom Einsparungspotential an CO₂ abhängig gemacht wird. An förderfähigen Kosten wurden knapp € 2,0 Mio anerkannt, somit ergibt sich eine Förderung von 45 % - d.s., € 899.065,-- . Weiters teilt er mit, dass die Umsetzung des Projektes bis 19.6.2021 zu erfolgen hat.

Sollte es bei der Umsetzung des geförderten Vorhabens zu zeitlichen Verzögerungen kommen, besteht die Möglichkeit, schriftlich um eine Fristverlängerung anzusuchen. In der Folge erläutert er noch einige wichtige Punkte aus dem Vertrag, der als Beilage 8 dieser Niederschrift angeschlossen ist. Abschließend meint er, dass mit dem Abschluss des Fördervertrages keine Ausführungsverpflichtungen eingegangen werden und kein Zwang besteht, das Projekt bis 19.6.2021 abzuschließen.

Vzbgm. Walter Pacher spricht den bereits behandelten Punkt der Kanalsanierung an und bedankt sich für die diesbezügliche Beschlussfassung. Er ist der Ansicht, dass somit die Abwasserbeseitigung der Stadt für die nächsten Generationen gesichert ist. In weiterer Folge erinnert er an seine Bedenken, die er in der letzten Sitzung des Stadtrates im Zusammenhang mit der Umsetzung des Radwegkonzeptes bzw. mit dem Abschluss der vorliegenden Vereinbarung geäußert hat. Es hat sich nun herausgestellt, dass die Stadt mehr (ca. Mio 1,2), als ursprünglich berechnet, an Geldmittel aufwenden muss, um das Projekt umzusetzen und es dem Finanzreferenten gelungen ist, für dieses wichtige Projekt die Finanzierung zu sichern. Sollte das Projekt nicht so wie geplant umgesetzt werden, sind keine Strafzahlungen zu erwarten – ein sehr wichtiger Punkt, der hier vorliegt. Abschließend ersucht er, künftig Förderverträge konkreter darzustellen, da die Höhe eine Förderung unmittelbar mit der Entscheidungsfindung zusammenhängt.

StR Mag. Klaus Trampitsch ersucht um Aufklärung, was umgesetzt werden muss, um in den Genuss der Förderung zu kommen. Denn der Vertrag enthält einen Punkt, der besagt, dass innerhalb eines Zeitraumes das gesamte Konzept umgesetzt werden muss, um die Förderung zu lukrieren.

Dazu stellt StR Mag. Wolfgang Leitner fest, dass ein zusammenhängendes Radwegenetz vorhanden sein muss. Die Umsetzung hat so zu erfolgen, dass die gleiche CO₂-Ersparnis eintritt, die im Vertrag verankert ist.

StR Mag. Klaus Trampitsch ist der Ansicht, dass es sicher erfreulich ist, dass in Althofen ein Radwegenetz ausgebaut wird. Er bezeichnet es jedoch als „traurig“, dass viele Straßen, Gehsteige und Gehwege einer Sanierung bedürfen und dafür keine Geldmittel zur Verfügung stehen – hier besteht ebenfalls Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende weist den Vorwurf seines Vorredners zurück und erinnert, dass eine Prioritätenliste erstellt wurde, um Zug für Zug die Sanierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Dass alles eine Frage der Finanzierung ist, muss jedem klar sein. Weiters dankt er StR Mag. Wolfgang Leitner für seinen Einsatz im Bereich der Radinfrastruktur und ist erfreut, dass eine Zusammenarbeit zwischen den Referaten Früchte trägt.

GR Ferdinand Schabernig ersucht um Aufklärung, ob tatsächlich keine Kosten entstehen, wenn der diesbezügliche Vertrag unterschrieben aber das Projekt in technischer oder kostenmäßiger Hinsicht nicht entsprechend abgearbeitet wird.

Diese Anfrage wird von StR Mag. Wolfgang Leitner mit „Ja“ beantwortet, weil, wie bereits schon informiert, um eine Verlängerung der Umsetzung angesucht werden kann. Jedenfalls ist es das Ziel, einen entsprechenden Finanzplan aufzustellen.

Abschließend stimmt er zu, dass hier viel Geld in die Hand zu nehmen ist, im Gegenzug aber eine hohe Förderung gewährt wird.

GR Markus Longitsch fragt an, ob es Erfahrungswerte in Bezug auf die Verlängerung der Projektumsetzung vorliegen, wobei diese Anfrage vom Referenten verneint wird.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, den Fördervertrag (Beilage 8) mit dem Klima- und Energiefonds vertreten durch die Kommunalkredit Public Consult GmbH (KPC) im Zusammenhang mit der Förderung der Radinfrastruktur abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.11) Abschluss eines Pachtvertrages mit Martin Philipp Maurer im Zusammenhang mit der Parz. 8/3, KG Treibach (Nahversorger)

Der Vorsitzende erinnert, dass über diese Angelegenheit mehrmals beraten wurde. Die Familie Maurer möchte im Bunsenweg eine 24-Stunden-Verkaufshütte errichten, um als Nahversorger für dieses Siedlungsgebiet in Erscheinung zu treten. Angeboten werden regionale Produkte wie Nudeln, Fleisch, Wurst, Käse, Milch, Topfen, Brot uvm.

AL Hubert Madrian erinnert, dass der Gemeinderat über diesen Pachtvertrag bereits positiv befunden hat, jedoch noch kleine Änderungen seitens der Wohnbaugenossenschaft bzw. der Pächter einzufügen waren. Nunmehr liegt das endgültige Vertragswerk vor (Beilage 9), das nachfolgende Änderungen erfuhrt:

Übernahme der Grünraumpflege und des Winterdienstes auf dem gegenständlichen Grundstück; es darf kein Alkohol ausgeschenkt werden, der Wasserverbrauch muss direkt mit dem Versorger abgerechnet werden, Stromversorgung ist selbst herzustellen, und Schad- und klagloshaltung der Kärntner Heimstätte.

Auflagen Pächter:

Vorrecht seitens des Pächters einer Vertragsverlängerung nach 10 Jahren; Verpächter und Pächter das Recht eingeräumt den Pachtvertrag aufzulösen; wenn keine Betriebsanlagengenehmigung erfolgt löst sich der Vertrag auf; Kautionsaus unserer Sicht zu streichen; mit Hr. Bürgermeister und Hr. Amtsleiter wurde mündlich vereinbart, dass die Kosten aufgeteilt werden.

StR Mag. Klaus Trampitsch wirft eine Unklarheit in Bezug auf eine Kautionszahlung auf, wobei nach einer kurzen Diskussion schließlich beschlossen wird, auf eine Kautionszahlung zu verzichten und den Vertrag dahingehend zu korrigieren.

Weiters fragt StR Mag. Klaus Trampitsch an, ob das richtig ist, dass die Wohnbaugenossenschaft die Kosten für das Umsetzen der Carports trägt.

Diese Anfrage wird vom Amtsleiter bejaht, jedoch hat die Stadt die Kosten für die Bodenplatte der Carports zu tragen. Demnach noch keine Kostenschätzungen vorliegen, kann der finanzielle Aufwand hierfür nicht genannt werden – eine diesbezügliche Auftragsvergabe hat in eine der nächsten Sitzungen des Stadtrates zu erfolgen.

StR Mag. Klaus Trampitsch stellt fest, dass der Pächter zu informieren ist, dass derzeit für die Wasserversorgung noch die GTS zuständig ist. Wenn die Stadt die Wasserversorgung übernimmt, sind Anschlussgebühren zu zahlen, wobei AL Hubert Madrian hier feststellt, dass kein Wasseranschluss benötigt wird.

Der Antrag des Vorsitzenden, den Abschluss eines Pachtvertrages mit Martin Philipp Maurer im Zusammenhang mit der Parz. 8/3, KG Treibach (Nahversorger) zu beschließen, findet einstimmige Annahme.

**Pkt.12) Gesamtkonzept für eine nachhaltige Stadtentwicklung;
Grundsatzbeschluss**

Hiezu ersucht der Vorsitzende StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung. StR Mag. Wolfgang Leitner dankt für die Aufnahme dieses Punktes und informiert, dass die Region kärnten:mitte noch vor dem Sommer eine diesbezügliche Sitzung abhält, um die Förderung für die Stadt Althofen für die Installierung eines Stadtmarketings zu beraten. Demnach muss bis 31. Mai 2019 ein entsprechender Beschluss seitens des Stadtrates gefasst werden, um zu einer Leader-Förderung zu gelangen. Analog der Städte Hermagor und Kötschach-Mauthen wird eine Förderung in Höhe von 50 % der Umsetzungskosten angestrebt. Das Ziel wäre somit, dass die Stadt ca. € 100.000,-- an Förderung lukrieren kann. Entsprechende Gespräche mit der Agentur Cima bzw. Dr. Andreas Duller haben dazu geführt, dass Umsetzungsmaßnahmen in das Konzept aufzunehmen waren (Konzept Beilage 10).

StR Mag. Klaus Trampitsch fragt an, welche Verpflichtungen die Stadt mit der Einreichung eingeht, wobei StR Mag. Wolfgang Leitner hiezu erklärt, dass es sich hierbei nur um den Beschluss zur Einreichung handelt, damit die Förderung lukriert werden kann. Verpflichtungen fallen damit noch keine an.

Der Antrag des Vorsitzenden, einen Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fassen, wird einstimmig angenommen.

Nach Erschöpfen der Tagesordnung, werden von Simone Schmidinger nachstehende Anträge der SPÖ-Fraktion verlesen:

- Parkflächen für die Mieter des Wohnhauses Kreuzstraße 1 (Beilage 11)
- Festlegung einer Restgehsteigbreite (Beilage 12).

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vorliegenden Anträge in der nächsten Sitzung des Stadtrates dem entsprechenden Ausschuss zugewiesen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegend, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Die Schriftführerin: